



P r o t o k o l l

der 9. Sitzung

Datum: Montag, 4. Dezember 1978

Zeit: 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Theodor Ulrich

Anwesend: 30 Mitglieder

Abwesend: Hans-Rudolf Leemann (beruflich)
Karl Kuhn (Ausland)
Werner Surber (ortsabwesend)
Magdalena Roth (Ferien)
Bruno Tantanini (militärischer Spezialkurs)
Brigitta Spörndli (krank)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung
2. Mitteilungen
 - 2.1 Oeffentliche sanitäre Anlage in der Region
Opfikon - Kleine Anfrage Rosmarie Maurer
- Antwort des Stadtrates
 - 2.2 Weitergabe von persönlichen Daten
- Kleine Anfrage Erika Kofmehl
- Antwort des Stadtrates
 - 2.3 EDV-Zwischenbericht
 - 2.4 Schulanlage Lättenwiesen
 - 2.5 Herbstausflug Parlament - Abrechnung
3. Erlass der Verordnung über den Finanzhaushalt
der Stadt Opfikon
4. Fragestunde gemäss § 65 der Geschäftsordnung



1. Genehmigung des Protokolls der 8. Sitzung

Das Protokoll der 8. Sitzung vom 6. November 1978 wird genehmigt.

2. Mitteilungen

- 2.1 Öffentliche sanitäre Anlage in der Region
Opfikon - Kleine Anfrage Rosmarie Maurer
- Antwort des Stadtrates

S4.4

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 438 vom 7. November 1978 die von Rosmarie Maurer am 11. September 1978 eingereichte Kleine Anfrage betreffend öffentlich-sanitärer Anlage in der Region Opfikon beantwortet.

- 2.2 Weitergabe von persönlichen Daten
- Kleine Anfrage Erika Kofmehl
- Antwort des Stadtrates

N1.2

Die von Erika Kofmehl am 11. September 1978 eingereichte Kleine Anfrage betreffend Weitergabe von persönlichen Daten wird vom Stadtrat am 7. November 1978 mit Beschluss Nr. 430 beantwortet.

- 2.3 EDV-Zwischenbericht

D1.2/D1.3

Der vom Stadtrat am 7. November 1978 ausgefertigte EDV-Zwischenbericht wird vorgemerkt.



2.4 Schulanlage Lättenwiesen

L2.2.2/Z2.2.2

Der Rat nimmt Kenntnis von einer Zuschrift der Finanzdirektion, Abteilung Finanzkontrolle, datiert vom 13. November 1978 an den Stadtrat.

Aus dieser geht hervor, dass im Zusammenhang mit dem in der NZZ am 4. Oktober 1978 erschienenen Artikel und der Revision der Staatsbeiträge sämtliche Bauabrechnungen sowie die zugehörigen Offerten, Verträge, Ausmasse, Teuerungszulagen und übrigen Belege für die Schulhausanlage Lättenwiesen der Finanzkontrolle zuzustellen sind. Eine Revision der Bauabrechnung sei im Hinblick auf die in der NZZ erhobenen Vorwürfe unumgänglich.

2.5 Herbstausflug Parlament - Abrechnung

Sl.A

Die vom Ratssekretär vorgelegte Abrechnung über den Parlamentsausflug vom 21. Oktober 1978 nach Rheinau/Bad Osterfingen weist einen Ueberschuss von Fr. 100.90 aus. Eine Rückzahlung an die Mitglieder lohnt sich kaum. Der Betrag ist daher auf ein Sparheft der ZKB zu Gunsten des Gemeinderates Opfikon angelegt worden. Er kann für eine nächste Veranstaltung verwendet werden.

3. Erlass der Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Opfikon

F4.C

Eintretensdebatte

Robert Schindler beantragt namens der GPK Eintreten auf das Geschäft.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, votiert ebenfalls für Eintreten.

Eintreten ist damit beschlossen.



Detailberatung

Die Verordnung wird artikelweise durchberaten.

Art. 12 der Verordnung regelt die Fristen zur Abgabe des Voranschlages an die RPK und den Gemeinderat. Es wird auf § 124 des Gemeindegesetzes aufmerksam gemacht, wonach die Gemeindevorsteherchaft bis zum 1. November die Voranschläge vorzulegen hat.

Robert Schindler schlägt vor, Art. 12 in vorliegender Form zu belassen und den Stadtrat zu beauftragen, sich diesbezüglich bei der Direktion des Innern zu erkundigen.

Die nachträgliche telefonische Abklärung mit Herrn Fischer von der Direktion des Innern hat ergeben, dass der vorliegende Text zu keinen Bemerkungen Anlass gibt und in dieser Form belassen werden kann.

Hans Rosenberger stellt Antrag, in Art. 31 die Frist zur Vorlage der Inventare auf den 31. Dezember 1979 abzuändern, statt - wie beantragt - auf den 31. Dezember 1980.

Diesem Antrag schliesst sich auch die GPK an.

Die Abstimmung ergibt 26 Stimmen für den Antrag von Hans Rosenberger und zwei Stimmen für den Antrag des Stadtrates.

Demzufolge haben die Inventare für die Rechnungsabnahme durch die RPK erstmals per 31. Dezember 1979 vorzuliegen.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, stellt Antrag, die Absätze 3 und 4 von Art. 38 zu streichen und begründet diesen Antrag.

Der Antrag wird von der SP und der SVP/BGB-Fraktion unterstützt.

Hans Rosenberger stellt Antrag, die Absätze 3 und 4 wie folgt zu ändern:



Abs. 3

"Die Barbestände der Stadtkasse sowie die Postcheck- und Bankguthaben sind jährlich zweimal zu prüfen."

Abs. 4

"Die Finanzverwaltung prüft jährlich einmal die übrigen Kassen, Bürokassen und Vorschüsse an Dienststellen sowie die Bestände der Wertschriften und Wertgegenstände."

Diesem Aenderungsantrag kann sich auch die GPK anschliessen.

Hier wird eine Pause von 15 Minuten eingeschaltet.

Um 20.30 Uhr wird die Beratung wieder aufgenommen.

Der Vorsitzende verliest nochmals die beantragten Aenderungsvorschläge.

Stadtrat Karl Pfister, Finanzvorstand, gibt bekannt, dass sich der Stadtrat mit den vorgeschlagenen Aenderungen einverstanden erklären kann.

Die neue Fassung von Art. 38 wird zum Beschluss erhoben.

Schlussabstimmung

1. In der Schlussabstimmung wird der Verordnung über den Finanzhaushalt der Stadt Opfikon unter Berücksichtigung der beschlossenen Aenderungen einstimmig zugestimmt.
2. Der Abschreibung der Motion Hans-Rudolf Leemann und Mitunterzeichner wird einstimmig zugestimmt.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den bereinigten Gegenvorschlag zum
Antrag des Stadtrates vom 4. April 1978 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Verordnung über den Finanzhaushalt wird er-
lassen. Sie tritt am 1. Januar 1979 in Kraft.
2. Die Motion Hans-Rudolf Leemann und Mitunterzeichner
vom 15. Oktober 1976 wird als erledigt abgeschrieben.
3. Mitteilung an
 - Motionär
 - Stadtrat
 - Rechnungsprüfungskommission
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



4. Fragestunde gemäss § 65 der Geschäftsordnung 01.3

Es werden Fragen über folgende Themen beantwortet:

- Vergrösserung der ARA der Stadt Zürich
- Anschluss Zürich-Seebach an die N 20
- Sparmöglichkeiten für den Betrieb von Strassenbeleuchtungsanlagen
- Buskonzept, Frequenzen und Bedürfnisse
- Fusswegverbindung Vrenikerstrasse bis Mettlenanlage
- Schaffung von Wohnschutzgebieten
- Probeweise Einführung der Geschwindigkeitslimite 50 km/h
- Durchführung von Glassammlungen
- Arbeitsanlauf in der Planungskommission bzw. den Untergruppen
- Publikationsorgane, Einsparung, Aenderung
- Stand beim Verkauf der Landparzellen Grätzli/Zibert und dabei gemachte Erfahrungen
- Koordination zwischen dem für Betrieb und Unterhalt der städtischen Schulliegenschaften verantwortlichen Stellen
- Aussehen des dem Gemeinderat versprochenen Sanierungskonzeptes für die gemeindeeigenen Altliegenschaften
- Flughafen, Fluglärm
- Erhaltung Naturwege
- Teilmelioration Opfikon
- Unterlagenzustellung der Gemeinderatsgeschäfte an Behörden, Ratsmitglieder und die freien Abonnenten
- Ausserdienstliche Erwerbstätigkeit von Gemeindeangestellten, Spezialbewilligung



- Personalpolitik, z. B. bei Schalterbeamten
- Verkehrsprobleme im Dorfkern Opfikon
- Immissionen aus Fahrschulverkehr in Wohngebieten
- SBB-Linie Oerlikon - Kloten, Abbruch der Seufzerbrücke
- Baugespanne an der Schaffhauserstrasse, Baubewilligung erteilt
- Finanzplan und Aufgabenprogramm im ersten Amtsjahr
- Stand des Umbaues der Schulanlage Halden
- Oeffnungszeiten des Stadthauses
- Airport-Business-Center (Tafel in der Wiese, unterhalb des Hotel Hilton)
- Oberhauserried-Ueberbauung
- Restaurant Gibeleich - Alkoholausschank auf Zusehen hin
- Ergebnisse der Studienreise betreffend Fernwärme
- Lärmbekämpfungsmassnahmen im Bereich des Friedhofs, Lärmbekämpfungsstelle Opfikon

Der Vorsitzende stellt den Ordnungsantrag auf Schluss der Fragestunde, welchem das Parlament zustimmt.



Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsbehandlung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ratspräsident macht die Ratsmitglieder auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet in 14 Tagen, also am 18. Dezember 1978 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär


.....



Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

A. Lüscher
.....

Die 1. Vizepräsidentin

H. Kunz
.....

Der 2. Vizepräsident

H. Jung
.....